

Erfolg wird belohnt!

Im März 2010 startete das Modellprojekt „Schule macht sozial“ in Kooperation mit der Krusensternschule und dem ASB SBZ Haus 12 in Schmarl.

Schwerpunkt dieses Projektes ist es, ältere Schüler der Klassenstufe 9 und 10 für die Bedeutung und Notwendigkeit der Übernahme von Verantwortung und Anleitung jüngerer Schüler im Schulalltag zu sensibilisieren.

Nach einer intensiven Orientierungsphase fanden die älteren Schüler zunehmend Zugang zu den Jüngeren und formulierten eigenständig inhaltliche Schwerpunkte für den weiteren Projektverlauf. Mit Beginn des neuen Schuljahres fand eine personelle Veränderung statt, die einen Workshop notwendig machte, um nochmals Ziele und Aufgaben klarer zu definieren. Ab Oktober war der Rahmen des Projekts gesteckt und die kontinuierliche Arbeitsphase begann. Zunehmend werden die Angebote des Projektes wahr- und angenommen speziell von der Zielgruppe der 5. und 6. Klasse.

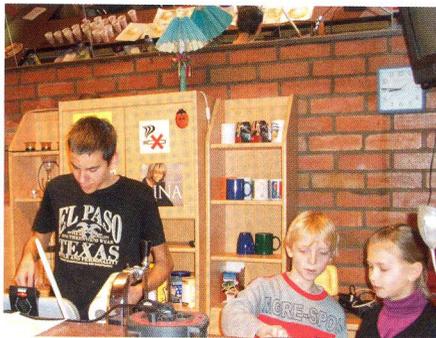
Hinsichtlich der Entwicklung des Selbst- und Verantwortungsbewusstseins bezüglich der Sozialkompetenzen Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit können die älteren Schüler profitieren. Das hilft ihnen den Übergang von Schule in die Berufsausbildung erfolgreich zu gestalten.

Die positiven Erfahrungen im Projektverlauf zeigen die Notwendigkeit einer Weiter-

führung im Jahr 2011, um eine nachhaltige Verankerung im Schulleben zu gewährleisten. Die Schwerpunkte des Projektes, Hausaufgaben- und Lernhilfen, Schülermoderation und thematische Freizeitangebote haben sich bewährt und werden in dieser Form weitergeführt.

Einmal im Jahr ist ein Workshop mit Honorarkräften zur Weiterbildung geplant. Wöchentlich gibt es einen festen Termin von 90 Minuten und Termine nach Bedarf. Die thematischen Freizeitangebote finden einmal wöchentlich statt. Unterstützung erhalten die älteren Schüler von den Sozialarbeitern des SBZ. Monatlich findet eine gemeinsame Auswertungsrunde statt. Ziel ist es, das Projekt in Schule so zu verfestigen, dass es in das Schulprogramm mit aufgenommen wird, um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Die Maßnahme wird aus dem Europäischen Sozialfonds der EU kofinanziert. Jungen Menschen eine Perspektive geben



ist u.a. der Grundgedanke des ESF-Bundesprogramms STÄRKEN vor Ort. Wenn Sie mehr über das Projekt wissen möchten, ist Frau Gruner vom ASB Ihre Ansprechpartnerin. Sie können Sie unter der Telefonnummer 121 55 46 oder in der Krusensternschule erreichen.

Monika Gruner
Schulsozialarbeiterin

